

PRESSEINFORMATION

1. Juni 2012

Der BNK gratuliert:

10 Jahre Herzzentrum Bremen

Ambulante und stationäre kardiologische Behandlung unter einem Dach, eine enge Zusammenarbeit zwischen Klinik und niedergelassenen Ärzten zum Wohl der Patienten: Das 2002 gegründete Herzzentrum Bremen am Klinikum Links der Weser ist ein gelungenes Beispiel für zukunftsweisende Praxisorganisationen.

MÜNCHEN/BREMEN – Ein außergewöhnliches medizinisches Kooperationsmodell kann dieser Tage auf eine nunmehr 10-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken: das Herzzentrum Bremen, eines der größten kardiologischen Zentren in Deutschland. Entstanden ist das Herzzentrum im Mai 2002, als sich die Kardiologen Dres. Kallmayer und Partner zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen: der räumlichen Verlagerung ihrer 1989 gegründeten Praxis für Kardiologie und Angiologie an das Klinikum Links der Weser und der Aufnahme einer direkten Zusammenarbeit mit der kardiologischen Klinik. Das Praxisteam zählt inzwischen 15 hochspezialisierte Fachärztinnen und -ärzte, aus ehemals drei Partnern sind 12 geworden. Weitere Einrichtungen wie zum Beispiel die Institute für Radiologie und Elektrophysiologie sowie ein Rehaszentrum ergänzen auf insgesamt 1.200 Quadratmetern Fläche das Angebot. Unter einem Dach wird so das gesamte Leistungsspektrum der invasiven und nichtinvasiven Kardiologie abgedeckt: von der Diagnose über die Therapie bis zur ambulanten Nachbehandlung und Rehabilitation.

./.

Viele Vorteile für die Patienten

„Da im Herzzentrum Bremen keine Trennung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung erfolgt, kann ausschließlich aus medizinischer Sicht entschieden werden, welcher Weg für den Patienten der jeweils beste ist. Außerdem bleiben den Patienten Ärztewechsel erspart und wir können ausschließen, dass während der Behandlung Informationen zum Krankheitsverlauf verloren gehen“, erläutert der Kardiologe Hans-Eberhard Scherer die Vorteile des Bremer Modells. Insgesamt wurden am Herzzentrum bis heute mehr als 160.000 Patienten behandelt. In den drei Herzkatheterlaboren werden jährlich über 8.000 Eingriffe durchgeführt, wovon über 3.000 Koronar-, Klappen- und Gefäßinterventionen sind. „Werden bei der Untersuchung beispielsweise Verengungen der Gefäße festgestellt, können diese oft schon in der gleichen Sitzung beseitigt werden. Eine Operation ist dann nicht erforderlich“, so Dr. Scherer. Ein Akut-Infarkt-Netzwerk ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für die Patienten da. Zusätzlich unterhält das Herzzentrum Bremen drei weitere Standorte im Stadtteil Schwachhausen sowie in Delmenhorst und Lilienthal, zwei größeren Gemeinden im angrenzenden Bundesland Niedersachsen.

Kardiologen als Vorreiter für wegweisende Kooperationsmodelle

„Im Namen des BNK-Vorstandes gratuliere ich dem Herzzentrum Bremen sehr herzlich zu 10 Jahren höchst erfolgreicher Arbeit“, sagt Dr. Norbert Smetak, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen (BNK). „Sämtliche Behandlungsschritte in einer Hand zu belassen, war damals ein absolutes Novum und ist in Deutschland nach wie vor relativ einzigartig. Das Beispiel des Herzzentrums Bremen zeigt, dass niedergelassene Kardiologen frühzeitig Flexibilität gezeigt und Kooperationsmodelle initiiert haben, die nach wie vor vor wegweisend sind.“

Textlänge (inkl. Leerzeichen, ohne Vorspann): 2.902 Zeichen

Weitere Informationen:

Kardiologisch-Angiologische Praxis – Herzzentrum Bremen:

<http://www.kardiologie-bremen.com/>

Klinikum Links der Weser:

http://www.gesundheitnord.de/klinikum_links_der_weser.html

Kurzinformation BNK

BNK – Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e.V.

Der BNK mit Sitz in München ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Die Ziele und Interessen der Mitglieder werden vom Vorstand und den Beauftragten für besondere Aufgabenbereiche übernommen.

Weitere Informationen: www.bnk.de und www.bnk-service.de

Ansprechpartner für die Presse

Kontakt Pressesprecher:

Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431 2050
Fax: 02431 76003
Mobil: 0151 17251992
presse@bnk.de
www.bnk.de

Kontakt Pressebüro:

Heidi Buck
Pfaffenackerstr. 5
73732 Esslingen
Tel.: 0711 3006457
Fax: 0711 3006459
Mobil: 0172 9597992
presse@heidi-buck.de
www.heidi-buck.de